# Bierstudter Zeitung Amts-Blatt.

Ericeint täglich mit Ausnihme ber Conn-Felertage und toftet monatlich 10 % fennig, incl. Bringerlohn. Durch bie Beft bezogen vierteljährlich Mart 1.- und

Zugleich Anzeiger für das blane Ländchen.

Der Anzeigenpreis beträgt : für die Meinfpalti Petitzeile ober beren Raum 15 Pfg. Rettamen und Anzeigen im amtlichen Teil werden pro Belle mit 80 Bfg. berechnet. Gingetragen in der Poftgeltungs. Lifte unter Dr. 1110a.

(Umfaffend die Ortichaften : Auringen, Bredenheim, Delfenheim, Diebenbergen, Erbenheim, Defiloch, Igftadt, Rloppenheim, Maffenheim, Medenbach, Raurod, Rordenftadt, Rambach, Connenberg, Ballan, Bildfachfen.) Fernruf 2027.

Redattion und Geschäftsftelle Bierftadt, Gde Morig- und Roberftrage Redattion, Drut und Berlag Beinrich Schulge in Bierftadt.

Fernruf 2027.

Mr. 58.

Dienstag, den 10. März 1914.

14. Jahrgang.

## Deutschland und Rugland.

Eine Antwort auf die Artifel in deutschen Bei ungen über ruffische Rüftungen beröffentlichen Be-indburger Blätter, die die Tone des Wolfes anschlagen, benen des Commen des Bolfes anschlagen, benen bas Lanum bas Waffer getrübt hat. Da heißt of folgenbermaßen:

Bugland ist gludlicherweise in der Lage, sich um ber Orohungen eines Teiles der deutschen Presse weiter briolgen, dessen Endzwed nicht die Aneignung von Deutsch-and ober Schaffen Endzwed nicht die Aneignung von Deutschland ober Schweden gehörigen Gebieten, sondern nur die mergifce Beiten gegen jede ber Schweben gehörigen Gebieten, sonoern nur betreisische Berteibigung seiner westlichen Grenzen gegen sede lebtraschung seitens seiner Rachbarn ist. Richt Russand in ben Rustungen land, sondern Deutschland hat zuerft mit den Ruftungen tonnen, Rufland hat nur in der gleichen Weise geantottet. Diese Urt ber Antwort bestriedigt aber gewissen beutige bolitifde Gruppen nicht, und ihr Migbergnugen beutlich, wie berechtigt die im Laufe ber letten Batte bon ruffifden Militartreisen getroffenen Mahnah-

Benn Rugland wirflich feine friegerischen Absichten bei seinen Rußland wirklich keine kriegerischen wozu beiselnen Mobilmachungsmanöbern verfolgt, wozu bann alle die von der "Köln. Zig." aufgedecken Kriegs-vibereitungen an der "Köln. Doch wahrhaftig keine die die von der "Köln. Zig." aufgedearen streige Gehalucht, uns ruffisches Gebiet mit fremdvölkischer Bebilkeren Bebilterung anzueignen.

Benn wir unfere Ruftungen verbollständigen mußen, dann wir unsere Rüstungen verbollstandigen und ber dann hatte das lediglich seinen Grund in der sei der Englands Bemühen darauf gerichtet ist, durch triegerische Republikationen die Loufurrens Teutschriegerische Berwickelungen die Konfurrenz Teutsch-lands in der Industrie und auf dem Beltmarkte lahms-diegen und dauernd zu schwächen. Schutz und weitere dicken Leden Industrie und Handel aber ist unser wie Bolt nicht mehr ernähren. Tazu bedürsen wir unfer Bolt nicht mehr ernähren. Dazu bedürfen wir bilden Krieges, wohl aber ber Bereitschaft zu einem

in einen Rußland und Frankreich sich von England gewahrnet, aber Sand in die Augen streuen lassen den Diplomatie.

Bon Drohungen kann bei uns nicht die Rede sein, weißen Biplomatie.

der Son Drohungen kann bei uns nicht die Rede sein, untereiß jeder Diplomat innerhalb und außerhalb

das dei Trohungen kann bei uns nicht die nebe fein, enterer Beber Diplomat innerhalb und außerhalb sandelspolitischen, wohl aber bei Rußland, das keine dei einem Kriegen Interessen zu verteidigen hat und keber haben kriege nur Angriff und Ländergier als Trieds eber haben fann.

It die Darstellung der ruffischen Presse aufrichtig. Armeint, daß ber Endzwed ber militärischen Magnah-nen Rubland ber Endzwed ber militärischen Magnahnen Ruflands nicht die Aneignung von Deutschland der Schweden gehörigen Gebieten, sondern nur die dann wird uns der Friede noch lange sicher sein. Hebiglich das der Friede noch lange sicher sein. ih der Grund unserer Beunruhigung.

### Merito.

Spriichlein, das er dabei auffagt, bald auswendig borium darum er es nicht liebte, immer neues Brimborium barum zu madjen. Diesmal lautet

es also: Bafbington und Megito City erhält fich hartbas Gerücht, daß Prafibent Suerta bon ber Bradenischaft Burudteren werde und Jose Portillo h Rogas, ichlge Miriatreten werde und Jose Portillo h Rogas, in leige Minister bes Aeugern, zum provisorischen Bra-ktrien eingesest werden soll. Eine Entscheidung werde derhalb bierein Geben soll. derhalb bierzehn Tagen erwartet; inzwischen werde sich Gampagne gegen die revolutionären Elemente in Nord-

htilo ane gegen die revolutionaren etc.
Ich die leiten.
Ich einmal Ernst machte mit seinem Rückritt, weil in Mexiko nicht du denke mit seinem Rückritt, weil kand eine Beruhigung der sturmgepeitschen Wogen kand mitsamt seinen Bewohnern gänzlich an den Bettelbas gebracht seinen Bewohnern gänzlich an den Bettelbes gebracht seine Bewohnern gänzlich auf außerste ges gebracht sein? Die Kreditnot ist aufs äußerste gesen. Infolio ind doch jehr geradezu ichauderhafte Hohe erreicht, un 300 Dollars in gemünztem Gelde zu erhalten. Und bied erwartet man das der Paus unch weiter steigen diet erhalten. Und die der Kurs noch weiter steigen wird und die Kreise der Kurs noch weiter steigen Gebrauchs in der gleichen Weise sind die Preise der Gebrauchsgemittel und anderer nach Wersto eingesührter den wird bekannt gegeben, daß die Regierung eine dien bekannt gegeben, daß die Regierung eine die Mitglied der Regierung eine die Mitglied der Regierung eine die Mitglied der Regierung der Regierung gestein der nesse bird bekannt gegeben, daß die Regierung eine Emission von Papiergeld beabsichtigt, die durch beteit unversäusliche Werte, die der Regierung gemachung garantiert werden soll. — Wohl die leite Flüssig-dang du isdam kommunch gunehmbarem Preise. tin Herri werden soll. — Leogi die legte Generale. Ein Herrifan kaum noch annehmbarem Breise. Ein Herrifan scheinen übrigens die Amerikaner sich Sampfotchen, in die merikanischen Angelegenheiten einstellen die Workellungen des engs seisen du fassen und, wenn and bergesenheiten emseisen zu wollen. In die merikanischen Angelegenheiten emsichen des wollen. Insolge der Borstellungen des engbuahug Gesandten ist der amerikanische Konsul in Chiberden don der Washingtoner Behörde ausgesordert
eine Untersuchung über die Behandlung einzuleiten, die man einem englischen Untertan hat an-gedeihen lassen. Dieser wurde hämlich aus seinem Be-itztum, das der Berwüstung preisgegeben wurde, berjagt. Staatsfekretar Brhan hat ferner ben amerikanis ichen Generalkonful in Chihuahua aufgeforbert, Schritte bei General Carranza zu unternehmen, um das Leben des Sohnes des Generals Terraza zu erhalten. Brhan erflärt, dag General Carranga fich die Sympathie der Bereinigten Staaten bericherzen würde, wenn die Drohung, den jungen Terraga gu erichiegen, mahr gemacht werden würde.

Auch macht die Union Anstalten, ihre Staatsange-hörigen in Mexiko zu mobilisieren. Der Kommandant des amerikanischen Geschwaders vor Beracruz hat 250 Gewehre und ausreichende Munition an die in Merito wohnenden Ameritaner verteilen laffen, bamit fie fich im Falle von Unruhen felbft verteibigen tonnen. Diefe Enticheidung wurde im Ginverftandnis mit ber merita-

nischen Regierung getroffen.

Das alles zeigt, daß ein Ende der Wirren noch immer nicht abzusehen ist; es sei denn, daß ein neuer Fall von Greueltaten endlich ein Einschreiten der Vers einigten Staaten herbeiführt. Mus Rewhort, 9. Mars,

wird nämlich gemeldet: 2 Texanische Miligtruppen überschritten die mexita-nische Grenze am Sonntag um Mitternacht und gruben die auf mexikanischem Gebiete beerdigte Leiche des bor einigen Tagen bon ben merifanijden Bundestruppen friegs. gerichtlich erichoffenen Amerifaners Clement Bergara aus. Die Leiche wurde in einem Boot über den Rio Grande auf teganisches Gebiet gebracht und bort genau untersucht. Es zeigte fich, daß Bergara bor feiner Sinrichtung die furchtbarften Matern hatte erdulden miffen. Die Leiche mar bon Rugeln burchlochert, Die Stirn eingeschlagen und Die Sande verbrannt. Dit Bligesichnelle verbreitete fich Die Radricht bon ben Graufamteiten ber Megifaner einem amerifanifden Burger gegenüber burch bas gange Grenge gebiet und erwedte bort die größte Aufregung. In ben ganzen Grenzstädten ziehen Scharen bewaffneter Barger umber und broben, in Megito einzufallen. In Bafbington ift ber Zwischenfall mit sehr gemischten Gefühlen aufgenommen worden, der Regierung ift die offentundige Berletung megifanischen Gebiets durch ameritanische Miligfoldaten außerorbentlich peinlich.

Wir glauben's icon!

### Politische Rundschau.

- Berlin, 9. Mary. - Die Robelle jum preußischen Beamtengeset bom 21. Juli 1852 ift in ben Grundgugen fertiggestellt.

:: Der Raifer als Gaft bes Bergogs von Cumber-1: Der Kaiser als Gast des Herzogs von Eumber-fand. Auf seiner Reise nach Korsu wird das Kaiser-paar am 23. März dem Kaiser Franz Josef in Schön-brunn einen Besuch abstatten. Am Rachmittag ist das Kaiserpaar als Gast beim Eumberländischen Herzogs-paar in Benzing. Die Ankunft in Benedig erfolgt am 24., an welchem Tage noch die "Hohenzollern" in See sticht, um in Miramar anzulegen, wo der Kaiser dem Erzherzog Franz Ferdinand einen Besuch abstatten wird. Der Kaiser wird dann abermals mit dem Erz-berzog am 12. und 13. Juni in Konnnischt zusammenherzog am 12. und 13. Juni in Konopischt zusammen-treffen. Dieser Besuch hat lediglich ben Bwed, bie Schönheit ber dortigen gartnerischen Anlagen in ber

Butte :: Rene Spannung swifden Mergten und Rrantens faifen. Das unter Guhrung ber Regierung entstandene Berliner Abkommen bom 23. Dezember 1913 zwifchen Aerzten und Kranfentaffen ift, wie in der jüngften Sigung des geschäftsführenden Ausschuffes des Merztebereinsbundes erflärt wurde, ernstlich gefährdet burch Die unflare Stellungnahme ber Regierung in bem für Die Mergte wichtigen Buntt bes Abfommens, ber Entfernung ber Rothelfer aus ber taffenargtlichen Tatigs feit in Breslau und Elbing. Die nadften Tage muffen, jo wurde betont, die Entscheidung bringen, ob die arziliche Organisation am Berliner Abkommen festhalten ober die Erneuerung bes allgemeinen Rampies proflamieren werde. Der Entschluß ber Mergteschaft ift abhängig von einer am Mittwoch ftattfindenden Be-

sprechung im Reichsamt bes Junern.
:: Deutschland und ber Batikan. Durch ben Tod
bes Kardinals Kopp hat Deutschland teine Bertretung mehr im Rardinalsfollegium, dem befanntlich die Wahl eines neuen Bapftes beim Tobe des feitherigen gufteht. Die halbamtliche "Baberiiche Staatszeitung" ichreibt

"Die öffentliche Meinung Deutschlands hat sich bereits mit der Tatsache beschäftigt, daß die Katholiken des Deutschen Reiches durch den Tod des Kardinals Kopp ihren lehten Bertreter im Heiligen Kollegium verloren haben. Es ist dies ein Zustand, der, wie wohl nicht verlannt werden tann, auf die Dauer taum haltbar ericheint. Ihm abgubelfen, dürfte für den Beiligen Stuhl ein Gegenstand ernster Sorge sein. Die firchlichen Berhältnisse Deutschlands im allgemeinen und die des deutschen Katholigismus im besonderen find burch die befannten Ereigniffe ber neue-ften Beit bermidelter geworden benn je. Die Bernfung ften Beit bermidelter geworden benn je. Die Bernjung einiger Mitglieder bes beutichen Epistobats in bas Kardinaisfollegfum wurde eine wertvolle Burgigait bafür be-beuten, bag die in Betracht fommenden wichtigen Inter-effen Deutschlands, soweit an ihnen ber Ratholigismus

beteiligt ist, an der maßgebenden kirchlichen Stelle entsprechende Berüdsichtigung finden. Auch andere Staaten und Länder legen mit Recht Wert darauf, thre Nationalität im Selligen Kollegium bertreten zu wissen."
Es ist darum zu wünschen, so betont die amtliche Auslassung zum Schluß, daß diese Frage in nicht allzu ferner Zeit einer den Interessen Deutschlands gerecht werdenden Lösung entgegengeführt wird.

:: Coldatenmighandlungen in Bitid. Das Wolfficht Telegraphenbureau, das die Mitteilung bon der Berurteilung des Leutnants bon Forftner und des Sergeanten Höflich verschwiegen hat, dementiert die Meldung von der Berurteilung der Soldaten, die über den Borfall gesidrochen haben. Dazu schreibt die über die Borgänge in Elfag-Lothringen ftets gut informierte "Stragb.

Reue Beitung": "Aus bem Bolffichen Dementi geht hervor, daß die Meldung stimmte, soweit ber Leutnant und ber Sergeant in Frage tommen. Das genugt fürs erfte, wenn man weiß, wie ichwer ohnehin folde militaramtliche Bugeftandniffe gur Belt fommen. Dag Beftrafungen bon Coldaten erfolgt find, wird auch gar nicht abgestritten, nur beift es: "die über ben Borfall gesprochen haben wollen". Dieje Einschrankung bes Dementis läßt uns fragen: Goldaten

sind bestraft worden, aus welchen Gründen benn, wenn nicht aus den angeführten?"

:: 10 000 Arbeitslose — 180 Arbeitswissige! Rach einer Meldung der "Münchener Abendztg." sonnte das Arbeitsamt der Stadt München am vergangenen Dienstag zum Wegsschaufeln der Schneemassen im ganzen 180 Arbeitswillige zusammenbringen, während München gegen 10 000 Arbeitslose besigen soll. Diese dürste ba denn doch wohl eher den Titel "Arbeitsscheu" ber-Dionen

> Europäifches Ausland. Defterreich-Ungarn.

Ein öfterreichifd-montenegrinifcher Zwifdenfall foll fich an der bosnisch-montenegrinischen Grenze, und gwar auf bem ftrittigen Gebiete bei Sjenstos, ereignet haben. Bwifchen einem öfterreichifden Detachement und dem mon-teifegrinischen Grenspoften foll es dort zu einem Feuerge-fecht gefommen sein. Gine offizielle Bestätigung ber Rachricht liegt nicht vor.

# In Rom herricht Generalftreit; feine Strafenbahn, fein Wagen, fein Auto ift gu feben. Die Beborde hat Massenbersammlungen auf der Piazza del Popolo ftattet. Der Blag murbe indes bon Trubben umfaumt. Taufende von Arbeitern zogen am Montag mittag in gesichlossenen Reihen lautlos nach dem Riesenplat am Fuße des Bincio.

Frantreid. Bon ber nenen frangofifden Geldhanbige berfpricht man fich in Baris große Erfolge. Der "Ercelfior" begrüßt die Einführung des neuen 155 Millimeter-Geschühes und fündigt an, daß bei den nachften großen Manovern fechs Regimenter gufammengeftellt werben, Die mit biefem Gefcung ausgeruftet find. Cobann macht bas Blatt barauf aufmertsam, daß bas Problem einer Felbhaubige noch immer nicht gelöst fet. Außer ben 21 Batterien mit 15a Millimeter-Geschützen und einigen Batterien mit 120 Millimeter-Saubigen befige bie frangofifche Urmee fein Geldgeichut, bas unter einem fleinen Bintel Saubigen ichlenbern tonne, um einen unter Dedung befindlichen Geind bertreiben au fonnen.

: Maffenhanofuchungen infolge revolutionarer Propas ganba wurden in ben legten Rachten in berichiedenen Stadtteilen bon Betereburg borgenommen. Unter anderem wurde das ganze Berwaltungspersonal des Gewerbeber-bandes der Metallarbeiter berhaftet. Es handelt sich um eine revolutionare Propaganda namentlich burch Berbreitung aufheberifder Tlugidriften, die in geheimen Drudereien bergestellt werben.

Spanien. # Bei ben Rammerwahlen in Spanien flegte Die Regierung mit ihren Randidaten; Die republikanifche Partei erlitt in mehreren Stadten große Berlufte.

Albanien.

! Neber Canti Quaranta Die Blodade berhangt bat Griechenland. Die griechischen Bertreter in ben Saupt-ftabten ber Großmächte haben die Regierungen offigiell davon in Renninis gefett. Wie die griechische Regierung erklärt, hat diese Magnahme einen doppelten Bred: Da Griechenland gezwungen war, feine Truppen aus Santi Quaranta gurudgugichen, und ba die Lofalbehorden Unbanger ber epirotifchen Bewegung find, wollte Griechenland bie Aufftanbifden baran berhindern, fich bom Meere aus zu berprobiantieren und Kriegsmaterial gu bericaffen. Augerbem wollte es bermeiben, bag gurgeit frembe Ariegefdiffe ben Safen bon Canti Quaranta anlaufen.

Das albanische Minifterprafibium ift bem bisherigen türtischen Botichafter in Betersburg, Turfhan-Pascha, angeboten worden. — Essad Pascha überreichte der Fürst eigenhändig eine neue Generalsunisorm, nach dem Muster, das er selbst trug.

Amerita.

Benezuela. & Gin 3wifdenfall an ber venegolanifdecolumbifden Grenze wird aus Bogota gemelbet, wobei benegolanische Soldaten die columbische Grenze überschritten haben. Die Regierung des letteren Staates bat ihren bebollmachtigten Bertreter in Carracas beauftragt, eine formelle Brotefts note gu überreichen, in der die Gefangennahme und Beftrafung ber Schuldigen gefordert wird. In ber Rote wird Beneguela weiter babon in Kenntnis gefest, bag Co-Tumbia ingwifden felbft alle erforderlichen Magnahmen treffen werbe.

merito. & Fimmer nene Galle treten an die englische Regierung heran. Gie will zwar feine weiteren Schritte unternehmen, um die naberen Umftande, die ben Tod bes engs lifchen Untertans Benton in Mexito begleiteten, feftguftellen. Die gange Affare ift endgültig ben Bereinigten Staaten gur Erledigung überlaffen worden. Bahrendbem hat ber englische Botschafter in Bashington, Gir B. Spring-Rice, in gwei weiteren Gallen, in benen infolge ber anarchistischen Bustande in Rordmerito bas Leben und Gigentum bon Englandern bedroht ift, Die guten Dienfte bes ameritanifden Staatsbepartements angerufen. Die beiben reichen englischen Farmer Sahman in Chibuahua und Dabid Rob haben bem Botichafter mitgeteilt, bag General Carranza ihren gesamten Besitz beschlagnahmt und fiber fie felbst bie Berbannung berhangt bat, weil fie der Bartet Suertas Borfcub geleiftet batten. In Bafbington befürchtet man angesichts biefer neuen Uebergriffe ber bon ben Ameritanern gegen Suerta ausgespielten Infurgenten, daß die offenkundige Unfähigkeit Amerikas und Englands, den Tod Bentons zu sühnen, den Anlaß zu immer neuen Ausschreitungen der Insurgenten bilden und weitere Komplikationen nach sich ziehen wird.

Armbico ist in Gefahr, nachdem die Aufständischen Altamira geschlagen haben, der sich nach Tampico aurückzog. Der britische Kreuzer "Hermione", der deutsche Kreuzer "Bremen" und die Schlachtschiffe der Bereinigten Staaten "Connecticut" und "Minnesota" sowie das amerikanische La-zaretischiss, "Solace" sind eiligst nach Tampico abgegangen.

Aus Stadt und Land.

\*\* Neberfallen und ichwer verlett hat am Montag morgen in Charlottenburg ein angeblicher Mieter die Frau eines Buchhalters Wolter. Ein anständig aussehender junger Mann besach sich ein Zimmer, mietete es und verlangte von der Frau Wolter eine Bescheinigung darüber. Während die Frau diese schrieb, zog der Mieter ein Beil aus der Tasche und brachte der ahnungslosen Frau eine schwere Bunde am Hintersopf bei Must ihr Woschrei trat eine andere Frau in das bei. Auf ihr Geschrei trat eine andere Frau in das Bimmer, die von dem Unhold gewürgt wurde, der darauf entstoh. Wit dem Beil muß er ein Poesiealbum darauf entfloh. Wit dem Beil muß er ein Poesiealbum und eine Paketadresse aus der Tasche gezogen und verstoren haben. Auf dem Buch besindet sich eine goldene Inschrift: "Atta Goeh, Weihnachten 1908". Die Postpaketadresse ist an ein Fräulein "Anna Heher, Leidzig, Pahtermählenstraße Kr. 12a" adressiert, als Absendertst, "Dito Heher" angegeben. Es ist nicht ausgeschlossen, daß der Täter mit diesem Manne identisch ist.

\*\* Von einer Dreichmaschine erschlagen wurden zwei Beute in Bennigsen bei Hannober. Als am Montag morgen der Gemeindeborsteher Ebeling mit seinem Knechte eine veue Dreichmaschine don der Bahn abs

Anechte eine neue Drefcmaschine bon der Bahn abholte, scheuten auf bem Rückvege die Pferde. Die Masschine kippte vom Wagen und begrub beide Männer unter sich. Der Knecht blieb auf der Stelle tot, der Gemeindeborfteher ftarb auf dem Wege nach dem Kran-

Dentiglier wird aus fast allen Flußgebieten Dentigliands infolge der Schneeschmelze in Verdindung mit anhaltendem Regenwetter gemeldet. Desgleichen aus dem Osten Frankreichs. Die Rhone ist am Sonntag innerhalb weniger Stunden um 3 Meter gestiegen.

\*\* Ein Revolverattentat auf den eigenen Bater hat in Heidesheim (Rheinhessen) Sonntag nachmittag der Eisenbahntechniker Lamm vollführt. Er schoß aus dem Buge auf feinen Bater, ben Stationsborfteher, in dem Augenblid als bieser gerade einen Zug absertigte. Der Bater wurde schwer, aber nicht lebensgesährlich berlett. Der Täter bersuchte zu flüchten, wurde aber von Bahnarbeitern eingeholt und arg zugerichtet.

\*\* Ein Explosionsunglück in einem Krankenhause ereignete sich am Sonntaa im städtischen Krankenhaus

St. Jatob in Leipzig. Einer der in den Ruchenräumen aufgestellten Kartoffeldampfer ist wahrscheinlich infolge bes Berfagens des auf dem Dedel angebrachten Gicherheitsbentils und des dadurch herborgerusenen Tamps-überdrucks geborsten. Hierbei sind fünf Dienstmädchen wehr oder weniger schwer berlett worden.

\*\* Bon Berbrechern "erfturmt" wurde ein am Bou-lebard Strafburg in Boulogne f. S. gelegenes Institut, in welchem katholische Schwestern entlassene weibliche Strasgesangene aufnehmen. Abends gegen 8 llhr, als es begann dunkel zu werden, drangen eine 15 Alpachen in das Kloster ein, indem sie über die Mauer kletzeren. Sie hielten das Personal mit ihren Nevolvern in Shack wenten einiges Wartvolle und ichlehnten in Schach, raubten einiges Wertvolle und schleppten brei von den Insassen mit sich. Die drei wurden mittlerweile von der Polizei ausfindig gemacht. Sie geben an, daß sie don den Abachen weggeschleppt und bergewaltigt worden feien. Es ift auch gelungen, drei ber Uebeltater, bei benen man Rebolber, Deffer und Totfcbläger fand, hinter Schlog und Riegel gu bringen.

- Mittlerweile ift festgestellt worden, daß die drei aus ber Anstalt entführten Mädchen im Einverständnis mit den Entführern gehandelt haben. Die brei Madden wurden in ein bor der Anstalt bereitstehendes Auto gebracht. Eines bon ihnen, die 15 jährige Agnes Bourdon, wurde unterwegs bon Reue erfaßt und iprang aus dem fortrasenden Kraftwagen. Sie begab fich gu ihrer in Baris berheirateten Schwester, Die unberguglich Unzeige erstattete. Die Pariser Polizei erforschte auch bald ben Aufenthalt der beiden anderen Madchen, und es gelang ihr, fieben ber Buriden in berrufenen Barifer Lofalen festzunehmen; Die anderen acht werben

noch gesucht.

\*\* Die Opfer der Lawinenkatastrophe find geborgen; den angestrengten Arbeiten der Rettungserpedition ift es gelungen, die Leichen ber Opfer aus dem Schnee herauszuschaufeln. Im gangen find zwei Offiziere, zwei gahnriche und gehn Mann unter ben Schneemaffen begraben worden. Das Leichenbegängnis fand am Monstag nachmittag in Anwesenheit des Generals der Instanterie Georgi und des Statthalters von Tirol, Grasen

Teggenburg, ftatt. \*\* Reber Bodenerfrantungen in Mostan wird folgendes berichtet: In den letten Tagen wurden in den Straßen und der Umgebung der Stadt Leichen von Chinesenkindern auf der Erde liegend gesunden. Kürzslich wurden vier Koffer mit Kinderleichen zum Polizeis bureau gebracht. Wie Aerzte sestgeschlich haben, sind die Kinder an Roden gestarben. Einige Chinesen murs die Kinder an Poden gestorben. Einige Chinesen wurs ben im Zusammenhang mit den unheimlichen Funden verhaftet. Man ist der Ansicht, daß die Chinesen ihre toten Kinder überhaupt nicht beerdigen, sondern wegwerfen, und um hier Rlarheit zu ichaffen, ordnete bas Gefundheitsamt eine Untersuchung an.

\*\* Die Rnaben fangen zeitig an ju ichiegen; fruh ubt fich, wer ein Meifter werden will. Bring Rifolaus bon Rumanien, der 11 Jahre alte Sohn des rumanischen Thronsolgers, schoß sich kürzlich beim Spielen mit einem Revolver versehentlich eine Kugel in die Handfläche. Jest konnte die Kugel aus der Bunde entsernt werden. Der Seilungsbrazen berläuft Der Heilungsprozeg verläuft normal.

\*\* Beim Bahnziehen die Wirbeffaule gebrochen hat ein junger Mann in England. Der Fall stand am Sonnabend zur Berhandlung bor den Londoner Ge-schworenen. Ein 22jähriger Bersicherungsbeamter war schworenen. Ein 22jähriger Bersicherungsveumtet war an einem Bruch der Birbelfäule gestorben, den er sich beim Ziehen eines Zahnes durch den Zahnarzt zuzog. Die Sektion der Leiche ergab, daß die Schädelbasis und die ersten Rückenwirbel infolge vorgeschrittener Tuberkulose außerordentlich schwach waren. Beim Ziehen des Zahnes brach der Zahnarzt durch den Ruck die Wirbelsäule an zwei Stellen, so daß der Tod fast der Stelle einzetretzu sein wuß. Der Argenklacht auf ber Stelle eingetreten fein muß. Der angeflagte Arst wurde freigesprochen.
\*\* Mit Ballonabwehr-Kanonen ausgerüftet wird als

erftes Rriegsichiff ber englischen Marine ber "Iron Dute". Zwei diefer Gefchuge follen auf bem Achterbed bes Schiffes placiert werden. Die Geschütze schleus bern eine awölfpfündige, febr leicht erplofible Gras

nate bis zu einer größten Sohe von 7000 sin die Luft. Es wird behaubtet, daß, selbst went betreffende Luftschiff nicht getroffen wird, es doch die Gewalt der Explosion gezwungen wird.

Bugehen. \*\* Gin vierjähriger Anabe fpurlos verfche ist in Soccia. Am vergangenen Montag wat das viersährige Söhnchen eines Bürgers aus unter geheinnisvollen Umständen berschwunden man nahm an, daß der Knabe in Abwesenheit Eltern von Schweinen ausgefressen worden seinen keinerlei Spuren von der Kleidung des kanade in der und intwissen aus einer ist international der kleidung des kanade in der und intwissen aus einer ist international der kleidung des kanades ind international der kleidung des kanades ind international der kleidung des kanades in der und intwissen aus einer ind international der kleidung des kanades in der und international der kleidung des kleidung des kanades in der und international der kleidung des kleid gefunden hat und inzwischen auch einige judische leute in den Ort gefommen waren, fo glaubt einen Ritualmord, der mit dem beborftebenden fest in Zusammenhang gebracht wird. — Wie of noch bersichert werden, daß es für einen "Ritualber Juden absolut keine Beweise gibt!

\*\* Ctart radiumhaltiges Geftein will ein nieur, der lange Zeit auf Jamaika geographische geologische Studien getrieben hat, dort nach in Untersuchungen gefunden haben. Eine zur eingefandte Brobe wurde als gut befunden.

hat fich ein 70 Jahre alter budliger Bettler in Franzisko ersonnen, der bon der Polizei in Dolimmen wurde. Er ift ein Deutscher und heißt helm Kahler. Bei der Untersuchung fanden diamten, daß der Buckel des Alken sich etwas anfühlte. Die nähere Untersuchung ergab, daß Buckel nicht eine körnerliche Miscartelburg war Budel nicht eine körperliche Miggestaltung war, feine Blechbuchse enthielt, die mit Gold und Bank im Werte bon 44 000 Mart angefüllt war, ferne drei Bantbücher, die ein Guthaben bon 92 000 aufwiesen. Kahler hat während seines Aufent in Amerika niemals gearbeitet. Die Nahrung sich aus Kehrichthausen zusammengesucht.

### Abgeordnetenhaus

In der heutigen Sigung des Abgeordneten wurde die Aussprache über ben

Ctat bes Sandelsminifterinms

fortgesett. Der erste Redner ift der konservativ Roefide, der den bon ihm und feinem tionstollegen Dr. Sahn gestellten Antrage begriff in dem die Regierung aufgesordert wird, eine schrift über die Tätigkeit der Börsenkommissärd, die letzen preußischen Emissionen und über die lassung ausländischer Emissionen in Preußen Landtag zugehen zu lassen. Dr. Roeside führte daß der knappe Geldbestand, der besonders is daß der knappe Geldbestand, der besonders is das der knappe Geldbestand, der Gegenster bei der knappe Geldbestand der Gegenster bei der Gegenster be rigen Jahre herrichte und ben Staatsfredit bei mals borgenommenen Emiffionen fo fehr schädigte besonders dacauf zurückzuführen sei, daß große gen preußischen Kapitals in ausländischen Werter legt seien. Niemand denke daran, die ausländlichen vom deutschen Markte auszuschließen, muße hier ernst gewrift werden. müsse hier ernst geprüft werden. Und dann wilden gengentration der Banken beseuchtet unter die ziehung eines unserer besten Wirtschaftskenner gesagt hat, daß 300 Männer wirtschaftlich ben nent regieren. Der Handelsminister Dr. Shoo Bifierte bemgegenüber ben Standpunkt ber prei Megierung babin, daß fie in erster Linie den I bedarf im Auge behalte und forbere, aber fich fei, daß Deutschland einen Besit in ausländische ten brauche. Diefe wolle fie aber nur fo weit Markt gelangen laffen, als eigene politische oder schaftliche Interessen es heischten. In Zeiten der überflusses könne man ja dielleicht weitherzigen ab. Das sibrige sei Reichssache Seine genticht. Seine Anfich die Begebung ausländischen Anleihen nicht bit sache, mindestens nicht die einzige Ursache des Jinssuses sei, stütte der Fortschrittler Moma Direktor der Mitteldeutschen Kreditbank. Er ber augleich, daß mehr gustendisches And Das fibrige fei Reichsfache. dan mebr ausländisches Gelb au u

Doktor Glennies Tochter.

Eine Erzählung aus bem Leben bon B. L. Farjeon. Autorifierte beutsche Hebersegung bon E. Deichmann. (Nachbrud berboten.)

(Nachdruck verdien.)
"Mein lieber Mehnell" — begann der Brief, "es hat mich recht bekümmert zu hören, daß dir der Ausenthalt in Madeira dis jeht noch nicht die erhoffte Besserung gebracht hat. Berzeih' mir die Frage, mein Freund, aber dist den nicht dielleicht selhst schuld an dieser Berzögerung? Dein Brief ist in unglücklicher, derzweislungsvoller Stimmung geschrieben — nichts ist aber für einen Mann in deiner Lage gesährlicher als dieses beständige Grübeln und Nachdenken über den eigenen leidenden Zustand. Ich ditte die deshalb noch einmal herzlich, derbanne die trüben Gedanken, seinmal herzlich, derbanne die trüben Gedanken, seitätig, zerstreue dich durch leichte Lektüre und nimm Anteil an dem Ergehen der Menschen, mit denen du dort ledst. Erinnere dich, daß alles, was du zu deiner Wiederherstellung tust, eine Pflicht ist, die du nicht sowohl gegen dich selbst, als vielmehr gegen dein Weibzu erfüllen hast. Bon ihr besonders will ich jest zu dir sprechen. dir sprechen.

bir sprechen.

"Ich schreibe in meinem Studierzimmer, wo du und ich so manchen angenehmen Abend miteinander verslebt haben und, so Gott will, auch in Zukunft noch verleben werden. Ein bis zwei Stunden stehen zu meiner Berfügung, die ich benugen will, deinen legten Brief ausführlich zu beantworten und die über einige ernste Fragen meine Ansicht mitzuteilen. Ich din ganz allein und so recht in der Stimmung, mit dir zu plaudern. Nur meine Schwester Letth ist zu Hausern. Nur meine Schwester Letth ist zu Hausern. der werte — oder vielmehr Letth erwartet sie vielmehr vor Mitzternacht nicht zurück. Ich selbst bekümmere mich, wie du weißt, nicht viel um diese Angelegenheiten, aber meine gute Schwester unterläßt es nie, mich von allem, vas im Hause borgeht, in Kenntnis zu sehen, und sie vas im Saufe vorgeht, in Kenntnis zu feten, und fie ift fo liebenswürdig und gartlich, daß ich fcon um ihretwillen teilnehmend darauf eingehe und oft ein Interesse heuchle, das ich nicht empfinde. Letth er-lundigt sich oft nach deinem Ergehen, und als ich ihr

erzählte, daß ich heute abend an dich zu schreiben beabsichtigte, trug sie mir ihre freundlichsten Gruße für dich auf.

"Und nun will ich zur Sache kommen. "Du fragst mich, weshalb ich dich nach Madeira ge-fandt habe. Du sagst: "Warum, o warum zwangst du mich, London zu verlassen und hierher zu gehen, wo ich keine Seele kenne, wo ich keinen einzigen Freund befige?"

"In dieser Klage, mein lieber Mehnell, liegt ein Borwurf verstedt, dem ich jedoch keine ernstere Absicht zugrunde legen mag. Als du an mich schriebst, littest du unter dem Eindruck der Einsamkeit und der Trennung bon beinem geliebten Weibe und qualst dich mit der Borstellung, daß sie nun bald Mutter werden und dich an ihrer Seite vermissen würde, wenn euer Kind geboren wird.

"Bieber fragft bu: "Sandteft bu mich hierher, um au fterben ?"

"Mein teurer Mehnell, ich will ganz offen gegen bich sein, dir nicht länger die Wahrheit vorenthalten, wenn auch im allgemeinen ein weiser Arzt dem Kranten fo lange wie möglich die Gefahr, in welcher er schwebt, zu verheimlichen sucht. Dies war auch mein Fall in bezug auf dich, mein Batient und mein Freund. Bwar bersuchte ich häufig, durch leise Andeutungen, dich zu größerer Borsicht zu bewegen, aber diese halben Warnungen blieben unbeachtet, und ich mußte zu meinem Kummer wahrnehmen, wie bie Krankheit, bon deren Gefahr du selbst und andere, die nicht meine Er-fahrung und ärztliche Beobachtung zur Seite hatten, nichts zu ahnen schienen, schnellere Fortschritte zu machen begann.

Es war im November; bu wirft bich noch ber schrecklichen, nebeligen und dunklen Tage erinnern, während welcher du so schwer hustetest und so schwach wurdest, daß du kaum im stande warest, auszugehen. Es waren alle Anzeichen für einen kalten und strengen Winter vorhanden, die nur allzu große Bestätigung ge-funden haben. Wir find im Februar, und noch liegt der Schnee hoch auf der Erde; ich kann mich seit langer Zeit nicht einer so anhaltenden Kälte und eines so schneidenden Windes erinnern. Dieses Wetter hat Taus fenden das Leben gekostet und wird noch mehr bi fordern. Wärest du in London geblieben, so du sicherlich noch bor dem Weihnachtsfeste ben

augleich.

gefunden. "Das ift die Bahrheit! Rur bem gleich Klima von Madeira haft du es zu verdanken, beite noch lebst; mährend die hiesigen Berhältti ungünstig wie möglich sind, hast du dort alle Erstür dich. Es ist der geeignetste Platz sür dich. großbestand ich darauf, daß du ohne Bögern nach abreisen solltest — nicht um zu sterben, sondern zu leben. Zu leben so. des du dich an der der gu leben. Bu leben fo, daß du dich am Anblide Kindes erfreuen und in früherer Kraft und heit zum Glud und zum Troft beines Beibes, bas anbetet, in die heimat zurückehren könntest. Die bir nun geantwortet? bir nun geantwortet?

Roch etwas will ich erwähnen, das fich Beobachtung aufdrängte, der beinigen aber mahrt Beobachtung aufdrängte, der beinigen aber wahrte lich entgangen ist. Du warst eine Quelle tiefet beständiger Angst für dein Weib; in ihrer giebe beständiger Angst sieh wehr unter deiner heit als du selbst, und das ließ mich ernstlich st sträckten. Frau Drummond ist sehr zart; sie start genug, um lange und fortgesetzt Austrehr ertragen, und ihr Zustand ersordert die weiselt zur Folge haben. Deshalb sandte ich dich nach beira — daß sie sollte leben so gut wie dut nach beira — daß sie sollte leben so gut wie dut nach weiter gehen. Da war geben, an das wir densen mußten — an das Kindes. Daß du uns verließest, dient also das ihr Rindes. Daß du uns verließest, dient also das ihr Rindes.

Kindes. Daß du uns verließest, dient also daille Beben zu retten, die soust verloren gewesen

3. Rapitel.

Bis zu diesem Bunfte war der Schreiberbine kommen, als die Tür des Zimmers leife geöffnet und Doktor Glennies Schmester bereintert und Doftor Glennies Schwefter hereintrat. tor blidte auf und lächelte fie an, und sofort et auch auf ihren Lippen ein antwortendes Lächelte

Sie mochte vier oder fünf Jahre jünger ich er, und auf ihrem Gesicht lag jener eigentümlich dende Ausdruck, welcher gewöhnlich bei Tauburd beobachtet wird.

bentsches Geld ins Ausland gekommen fel. Der nationalliberale Dr. Rucas sprach sich in ähnlichem Sinne aus. Seine Partei sei gegen den Antrag, widersehe tig. fete fich der Beratung in der Budgetkommission nicht. Ein Antrag auf Schluß ber Aussprache wurde angenommen. Diejer brachte bann Dr. Hahn (fonf.) um bas nur bei selbständigen Anträgen zu beanspruchende Schluswort zu dem konservativen Antrage über die Emissionert zu dem konservativen Antrage über die Emissionstätigkeit. Indes gelang es ihm, die Uebersweisung des Antrages an die Budgerkommission durchsaudersten des Antrages and die Budgerkommission durch aubruden; eine Reuauflage dieser Beratung fteht fo-

Die weitere Erörterung knüpfte an das Kapitel "Gewerbliches Unterrichtswesen" an. Und da kamen nun die Redner mit ihren Wünschen für die Han-belsschulen belsichulen, Fachichulen und Fortbildungsichulen. Abg. Biered (Bp.) wünschte, daß die Schiller der Mittelschulen stered (Bp.) wünschte, daß die Schüter ver Batte-schulen auch in die höheren Handelsschulen eintreten könnten. Abg. Bacmeister (natl.) nahm sich der Liplomhandelslehrer an, die sich beklagten, daß auch Leute ohne ihre Borbildung dieselbe Stellung einneh-men. Abg. Backen am (Rh.) hegriskte die Entwidemen. Abg. Rosenow (Bp.) begrüßte die Entwide ung der Fortbildungsschulen von Zwangsschulen zu keiwilligen Schulen. Abg. He ins (Wirtsch. Wgg.) kat für eine Besserftellung der Lehrer an den Bausewerfschulen ein. So ging es weiter, man wünschte und bat, und die Regierung sagte ja oder will erst beiterbergten anstellen. — Morgen wird das Haus weiterbergten

## Deutscher Reichstag

ber Reichstag nahm heute zunächft Wahlprüfungen bie Manschrechend ben Kommissionsanträgen wurden die Mandate der Abgg. Frommer (kons.), b. Hehdes brand die der Abgg. Frommer (kons.), v. Hehdes brand (konf.), Nothe (konf.) und Mertin (Rp.) hir gültig erkart und über die Wahlen der Abgg. d. Binterfeldt (konf.) und Glowaßti (Etr.) Be-weiserheburg harfolgen beiserhebung beschlossen. Hierbei nahm man einen Antrog Anirag an, wonach die zuständigen Behörden bei der Bestimmung, wonach die zuständigen Behörden bei der Bestimmung der Wahllofale Sorge tragen sollen, daß bie Birte den ihrem Hausrecht nicht parteiischen Gestrauch machten. Darauf wurde die zweite Beratung des

ber den Standpunft der Konservatiung ber den Standpunft der Konservativen darlegte, gab serlichen Barteien Ausbruck. Mach ihm ist die deutsche Koloniasbernstium alleste über den Berg, und wir Ctats ber Rolonialverwaltung Kolonialberwaltung glüdlich über den Berg, und wir knb heute ein Kolonialvolf. Das Blut, das in Sildwest knb im ein Kolonialvolf. Das Blut, das in Sildwest und im Often in Strömen floß, hat unsere Kolo-nien in Ufrika unauflöslich ans Neich gekittet. Der ber Horawski trat für die sofortige Abschaffung in Hausskichter in Dan Staatssekretur Splf gab ber hausstlaverei ein. Der Staatssekretar Solf gab einen turzen Ueberblick über die wirtschaftliche Ent-lich, glückliche Deutschaftliche Entschaftliche Entschaftliche Entschaftliche Entschaftliche Elichende, Reu-Kamerun Rusterlandle" in den Kolonien. Nach ihm befinden sich Rusierlandse" in den Kolonien. Nach ihm befinden sich unsere Kolonien in aussteigender Linie. Er habe sich im Borsahre auf den Standpunkt der Resorbation des Reichstages gestellt, daß jede Arbeitsordskolonien einen Arbeitszwang enthält, in unseren dassegen ausgehoben werden müßte. Seien Berstöße den der ungünstigen Lage der Arbeiter besonder in der ungünstigen Lage der Arbeiter besondient. Kamerun sei nicht die berüchtigte Plantagendem Beielschaft schuerun sei nicht die berüchtigte Pluntagen Kulturbringer und baterliche Leiter der Eingeborenen bannte Unfor Geleiter der Gingeborenen in gamerun sei nicht die berüchtigte Plantagenerfannte und väterliche Leiter ber Eingebar an unfer Kolonialstaatsserretär gern und danker an bei Kolonialstaatsserretär gern und dankbie Eingeborenen und die Arbeiterfrage boch der unjere deutschen Landsleute in den Kolonien etwas tam die deutschen Landsleute in den Kolonien etwas tam die dichten Bandsleute in den Ablonien etwas tam die dichten. Mit dem Abg. Hen keiche. Der et, der die die Kednergarnitur an die Reihe. Der et, der die keiner keiner keiner die Bogen zu gießen, doch Und das das tat er denn auch in seiner ziemlich langen tagen erledigen, und dann in der Beratung des Kostalielass fortsahren. unjere beutschen Landsleute in den Kolonien etwas ihnenden Landsleute in den Kolonien etwas

## Lotales.

Gemeindemahlen. Als vor einigen Bochen bie triten Borbereitungen getroffen wurden zwede Mufftellung geigneter Randidaten für die bevorftehenden Bablen gur indebertreiung, fo ging man icon von dem Stand-aus, nach Möglichkeit dafür Sorge zu tragen, daß untrhalb ber einzelnen Bereine Berfiandigung und Ginigtriell werbe. Gar manche Borftandefigung und eine Borftandefigung und eine anjahl Dingliederversammlungen wurden abgehalten, bis Bitgliederversammlungen wurden abgehatten, Burte nunmehr erreicht bat daß innerhalb ber brei Bereine Shirleberein, Burgerverein und Daus- und Grundbefiger-Bungen eine Ginigung erreicht worden ift. Am gestrigen Mantag abend tagten die Borftande Diefer brei Bereine im Guibaufe dum Caunus und die Rlippen, welche noch porbarben waren, tonnten bant der ficheren Leitung der Berban lung, tonnten bant ber ficheren Leitung Der Degirfo. beteins fic welche in Banden bes Borfigenben bes Begirfo. bereins, Beira Direftor Müller, lag, leicht beseitigt werden ote Beita Direktor Müller, tag, leicht beseitigt werden, birektor Müller beionte, daß gerade der Bezirksverbardsebrungen ware, das größte Opfer gebracht habe, da mibei feiner ware, das größte Opfer gebracht habe, da ti dei feiner ursprünglich aufgestellten Randidaten habe betum ju im ban. Es ift biefem Bereine in erfter Linie anbeten Dergie, bag bie Gemablten mit ben Bertretern ber anbeten Bereine in enger Fühlung bleiben, und daß fich bie Bablen im enger Fühlung bleiben, und baß fich bie Bablen Bereine in enger Fühlung bleiben, und bag par Dannen im gegenseitigen Einverständnie vollziehen. Da wurden zwei bewährte Danner aus dem Rreise der Landwirte, welche schon lange Beit der Gemeindevertretung angehören, als Randidaten bei-bebalten. Im Sasthause zum Baprischen hof soll am Rafften Samstag eine allgemeine Wählerversammlung aller melde im Ramen der brei tei Rlaffen abgehalten werben, welche im Ramen ber brei bengenanne abgehalten werben, welche im Ramen ber brei Bereine und best landwirtschaftlichen Ronfumbriene als Bereine und des landwirtschaftlichen Rongungerbeine als Berireter ber Landwirte, einberufen wird . Es barb, jobann eine Rommiffion von 12 Mitgliedern — aus

jebem Bereine brei Berren - ale Babltommiffion gewählt. Die Randidaten, welche nunmehr ale Bertreter ber burger. lichen Bereine in Borichlag gebracht werden, find : 1. Ab. teilung: Als Erfagmann für herrn Semler herr Direftor Beinrich Muller. Ferner Landwirt Lud. Bogel 2. und Garinereibefiger Fr. Julius Birich. 2. Abteilung: Landwirt Carl Friedrich Bierbrauer und Schreinermeifter Bilbelm Beltenbach. 3. Abteilung: Carl Scheid, Boftfetretar und Bart-

ner August Berborn. fo. 9. Marg. Die Binger und ber Beu- und Sauerwurm. Das afute Thema ber Gemeinschaftlichen Befampf. ung ber Geißel ber Binger, bes Beu- und Cauerwurme, wird jur Beit im Rheingauer Beinbaugebiet und barilber binaus eifrig ventiliert. Auch in ber beute abgehaltenen Berfammlung bes Rheingauer Beinbaubereins, Orisgruppe Caub, in Caub murbe bei reger Beteiligung Diefes Thema behandelt. Ueber die Befampfung ber Rebichadlinge, ins. befondere bes Beu- und Cauerwurms ließ fich Rreis. Dbft. und Beinbaulehrer Biermann. St. Goarshaufen aus und machte barauf aufmertfam, baß felbft bie Ratur bem Beuund Sauerwurm nicht beijutommen vermoge, benn trog bes ftrengen und febr talten Bintere batten bie Buppen in ausgezeichneter Form ben Binter burchgebracht, ohne auch nur ben geringften Schaben ju nehmen. Dies zeigte er an Reben. Da alfo felbft bobere Gewalten Diefem Schabling nicht beigutommen bermochten, geborten außerordentliche menfcliche Rrafte bagu, ibn gu bernichten. Er brach fobann fur bie mechanische Befampfung eine Lange, ba er fich bon ber demifden infofern feine Berfprechungen macht, als die Winger icon bei Befampfung der Bilgfrantheiten ichmer jum Sprigen gu bewegen find. Der Rönigliche Beinbaudirettor Gebeimrat Cgeb. Biesbaben gab die bei ber Domane mit ber mechanischen Befampfung inebefondere mit bem Mottenfang gemachten Erfahrungen befannt und empfabl eindringlichft ben Uebergang ju Diefer Betampfungsart. Auf Grund einer Anweifung bes Landwirtichafisminifteriums werbe er im laufenden Jahre mit verschiedenen Befampfungemitteln große Berfuche anftellen. Bermalter Strafner-Rubesheim fprach ber chemifchen Befampfung bor allem mit Golagin bas Wort. Er fei fein Anbanger ber mechanischen Betampfung, benn er habe bie völlig feblgeichlagenen Berfuche bamit im Diftritt Robland in ber Gemartung Rudeebeim mitgemacht, die feiner Beit bon der Roniglichen angeftellt worden feien. Die Befürchtung, bag bei ber Rifotinbetampfung bie Beine einen Tabatgefchmad annehmen, fei irrich. Dies fonnte bochftens bei Bermenbung nicht reinen Ditotine eintreten. Bon Mottenfang, wie es die Domane bor allem mit Schulern betreibe, tonne in der Gemarfung Caub bei ihrem außerordentlich fteilen Gelande überhaupt feine Rede fein. Burgermeifter Schmidt. Caub ließ fich hierauf über Magnahmen gur Betampfung bes Beu- und Cauerwure aus und gab befannt, bag bie Gemeinde Coub das auf fie entfallende Drittel Roften bei ber Rebenfchablingebefampfung tragen wolle, aber auch teilweife bie Roften für Befampfungearbeiten gegen ben Beu- und Sauerwurm. Als Arbeiten und Giarichtungen feien babei vorgefeben: Ginteilung ber Gemartung Borch in Begirte von je 40-50 Morgen Große. Bur Ueberwachung biefer ift die Anwerbung von 15-20 Auffebern und eines Dberauffebere nötig. Bur gegebenen Beit werben die Betampfungearbeiten befannt gemacht. Beteiligt fich einer an Diefen Arbeiten nicht, fo führt bie Gemeinde Die Arbeiten aus, erhebt aber bon bem, ber bagu in ber Lage ift, die Roften, bei Unbemittelten übernimmt fie bie Gemeinde. Die jum Sprigen erforderliche Brube ftellt bie Stadt gur Berfügung. Als Commerbetampfungearbeiten feien borgef eben gemefen, Fangen ber Motten, Ausburften ber Gefcheine, Auslefen der fauerfaulen Beeren. Dach bem beute Geborten muffe aber Die erfte Art ber Commer. befampfung in Beofall tommen. Auf bas Auslesen ber fauerfaulen Beeren tonnten gegebenenfalls Bramien ausgefest werden, fodaß fich die vorgenommene Arbeit auch nach biefer Richtung tohne. Rachbem Beingutsbefiger Rloos. Caub vorgeschlagen, Die Stadt folle Die Arbeiten ftrifte burchführen laffen burch folonnenweifes Begeben ber Beinberge und die entstandenen Roften dann prozentualiter bon ben Beteiligten erheben, entfpann fich eine erregte Debatte, burch bie fich wie ein roter Faben bie Undurchführbarfeit beiber Blane jog, ba bor allem infolge ber bier febr aufblubenden Schieferinduftrie es an Arbeitern mangele, ba biefe in ber Grube mehr ale im Beinberg verdienen. Die

maligen Beratung bor bas Stadtplenum gu bringen. fo Deuli, da tommen fie! Das ift biefes Jahr am 15. Mary. Aber fie find icon ba, die lederen Langfonabel. Dan fab fie icon am 4. Mary ftreichen. Die erfte in hiefiger Gegend ichog ber Detonom Simon bom But Reuhof bei Dreieichenhain. - Der Strich icheint gut

Berfammlung befchloß, ben Antrag Schmidt, mit dem fich bie Stadtverordnetenversammlung bereits im Bringip ein-

verftanden erflart batte, und ben Antrag Rloos gur noch.

Ronigliches Chanfpielhans. Barfifal. Gin Buhnenweihefeftspiel von Richard Bagner. Das alte Bort was lange mabrt, wird gut, lagt fich auch bier anwenden. Done fich um voraufgegangene Darftellungen gu befummern, brachte am Sonntag ben 8. b. Dt. unfere Bofbubne eine forgfältig einftudierte Erftaufführung herraus, Die in jeber Beziehung glangend zu nennen ift und ber ein bis auf ben legten Blag gefülltes Baus andachtig laufchte. Befonders berborgubeben find bie Berren Bohnen (Gurnemang), Geiffe-Bintel (Amfortas), Soubert (Barfifal) und Rraulein Eng. lerth ale leidenschaftliche Rundry. Die mufitalifde Leitung lag in ben Banben von Brofeffor Mannftaebt, Die Chore leitete Rapellmeifter Rother. M.W.S.

fo. Biesbaden, 9. Darg. Rollegialität. Am 22. Dezember b. 3. verduftete der Taglobner Rarl Begel aus hornau aus feinem bis dabin innegehaten Bogis. Dit ibat verfdwand ein fcmarger Angug, Bafche und Stiefel, Die einem Diettollegen geborten. Dieje ichlechte Ramerabfcaft verbuchte die Straftammer dem Begel mit 5 Donaten Gefängnis.

### Volkswirtschaftliches.

3 Berlin, 9. Marg. Die ruffifden Ruftungen und ber öfterreichtich-montenegrinifche Zwifdenfall erzeugten Bekleumungen an der Börse. Es herricht wieder eine Un-ruhe und Unsicherheit wie im vorigen Jahre, und wenn-gleich die Börse an ernste internationale Berwickelungen nicht glaubt, so bestirchtet sie doch durch die unerfreu-lichen politischen Erdrierungen eine Beeinträchtigung des Geschäfts.

S. Magdeburg, 9. März. (Zuderbericht.) Kornzuder 88 Grad ohne Sad 8,75—8,85. Rachprodutte 75 Grad ohne Sad 6,90—7,00. Sehr ruhig. S. Breinen, 9. März. (Baumwolle.) Americain midd-ling loto 63,25. Still.

ling Iofo 63,25. Still.

3. Getreidebreise. Am Montag, den 9. März, tosteten 100 Kilo (Beizen: B., Roggen: R., Gerste: G., Haster: H. 15—15,10, H. 14,60—15,40.

Danzig: B. 20,50, R. 14,70, H. 13,80—15,70.

Stettin: B. 18,20, R. 15, H. 14,70.

Breslau: B. 17,90—18,10, R. 14,30—14,50, G. 14—15,50, H. 14,20—14,40.

Berlin: B. 18,80—19,40, R. 15,20—15,30, H. 15—17,90.

Damburg: B. 19,40—19,70, R. 15,20—15,50, D. 15,60 bis 17.

Hannbeim: B. 18,90, R. 15,40, S. 14,40. Mannheim: B. 20,50-20,75, R. 16,25-16,50, S. 16,50

## Legte Radrichten.

Deutschseindliche Agitation in Rußland.
:: Gegen die russische Presmente. In einem amfcheinend offiziös beeinflußten Artiffel schreibt der "Ber

liner Lot-Anz.": "Wenn wir von den leichten Anzeichen des Mangels an Stabilität absehen, der dem Anschein nach in neuester Zeit sich in der Führung ber ruffifden Regierungsgeschäfte fühlbar macht, ifi nach wie vor bei den Regierungen auf beiden Seiten unserer Oftgrenze nur der ernste und stete Wissen zur Ansrechterhaltung des Friedens maßgebend. Bu bedauern ist, daß bei den jetigen Erörterungen gerade auf die Rüstungen Außlands sobiel Gewicht gelegt worden ist, denn gerüstet wird ja heute, Gott set es geklagt, in allen Ländern, und gerade die russischen Williarbauten und Rüstungen volkziehen sich nach einem in unferen maggebenben Breifen befannten Brogramm. Größeres Gewicht hatte unferem Ermeffen nach auf Die nun icon feit Jahren andauernde gewiffenlofe Berhehnug der öffentlichen Meinung in allen Schichten und Areifen Ruglands gelegt werden muffen, ber gegenüber auch die langjährige, bon Stärfebewußtfein und moralifcher Ueberlegenheit getragene Geduld bes deutschen Bolles naturgemäß einmal plötzlich zu Ende gehen kann. Wir wissen es wohl, das russische Boll ist so friedsertig, wie wir selbst fo friedfertig, wie wir felbst es find, aber bem Treiben einer gewiffenlofen Breffe auf ber anberen Seite ber Weichfel icheint leiber fein genugenbes Gegengewicht gegenüberzufteben, und das erfüllt uns manches Mal mit Sorge." — hoffentlich berftebt man biefen Bint mit bem Schennentor in Betersburg auch

Gine halbe Milliarde für Reubewaffnun; der Artifferie. :: Gerüchte von einer neuen Difi evorlage fommen auf dem Umweg über München. Im baherischen Landtage war dieser Tage das in bestimmter Form auftretende Gerücht verbreitet, daß in kurzer Zeit Forderungen über Neubewaffnungen der Nrmee kommen würden, und zwar bon 500 Millionen Mark. Die gestiebert plante Reubewaffnung foll ber Artiller'e gelten.

Der verichwundene Bürgermeifter. \*\* Mit hinterlaffung einer halben Million Schute den und mehrerer unversorgter, vössig hilfloser Kinder ist der Bürgermeister des Bades Brüdenau mit seiner Gattin, der teuren verschwunden. Bon dem "Defizit" fallen auf die Gemeinde eswa 100 000 Mark

### Wiesbadener Viehhof Marktbericht.

	Amtl. Notierung vom 9. Mär Auftrieb: Ochsen 66, Bullen 22, K	3 1914. ühe und	Färfen 12
	Ralber 443, Schafe 75, Schweine 994.		-
		Breife fü	r 100 Pft
ı		Lebend:	Shlacht
	Dhjen.	gen	vicht
ı	Bollfletichige, ausgemästete, höchften Schlacht-		- 10
ı	wertes;		M
ı	1. im Alter von 4-7 Jahren	50-53	
1	2. die noch nicht gezogen haben (ungejocht)	49-52	85-93
١	Junge fleischige, nicht ausgemaftete und altere	45-48	78-85
I	ausgemaftete . Dage, gut genabrte altere	40-40	15-50
ı	Bullen.		
ı	Bollfleifchige, ausgem., hochften Schlachtm	48-45	73-78
ı	Bollfleifchige, jüngere	38-42	63-70
l	Dagig genahrte junge u. gut genahrte altere		
l	Färsen. u. Kühe.		
l	Bollfleifchige ausgemaftete Farfen bochften		
ı	Schlachtwertes	48-52	84-93
l	Schlachtwertes . Bollfleifchige ausgemäftete Rube bochften		
ı	Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	89-43	7076
ı	Benig gut entwidelte Farjen	43-47	7683
ı	Meltere ausgemäftete Rube und wenig gut		
l	entwidelte jüngere Rühe	84-37	6469
ı	Magig genahrte Rube und Farjen	30-33	59-63
ı	Gering genahrte Rube und Farfen		
ı.	Gering genährtes Jungvieh (Freffer)		
ľ	Doppellender, feinfte Daft	00 00	110 110
ı	Feinste Mastfälber	66-68	110-113
ŀ	Mittlere Maft. und befte Saugtalber	60-64	100-107
ı	Beringere Daft- und gute Saugfalber	04-08	90-97
ŀ	Beringe Saugtalber	47-01	80-86
1	Beidemastschafe:	419	0.0
3	Mastlämmer und Masthammel	47	96
	Geringe Mafthammel und Schafe		
		40V FO	00 019
	Bollfleischige Schweine von 80-100 kg (160-200 Pfb.) Lebendgewicht	19,14-90	65-64
	Bollfleifdige Schweine unter 80 kg (160 Bfd.) Le-		
	hendemidt	211	62-63
	bendgewicht . 4: Bollfleifdige von 100-120 kg (200-240 Bft).	50-51	63-64
	and the same of th	100	Control of the contro

Bollfieifdige v. 120-150 kg (240-300 Bfd.) 49-491/2 61-62

Lebendgewicht Fettichweine fiber 150 kg (3 Bentner) Bebm. 46-48 58-60 Schweine lang am geraumt und Rleinvieh bei lebhaftem Beichaft ausperfauft.

Bon den Schweinen wurden am 9. März 1914 verfauft: zum Preise von 63 Mt. 124 Stud, 63 Mt. 101 St., 62 Mt. 46 Stud, 61 Mt. 37 Stud, 60 Mt. 4 Stud.

Bekanntmachung.

Der Blan über bie Errichtung einer oberirdifden Telegraphenlinie im Difiritt "Linde" und "Rappesgorten" biefiger Gemarkung liegt gemäß § 7 bes Telegraphengeseiges vom 18. Dezember 4899 (Reichsgesestlatt Geite 705) vom 1. bs. Mis. ab vier Wochen lang jur Ginficht auf ter Burgermeifterei bierfelbft offen, mabrend welcher Grift Ginfpriiche gegen die Errichtung ber oberirdifchen Telegrophenlinie bei bem Raiferlichen Boftamt ju Bierftatt erhoben werben fonnen.

Bierftadt, ben 8. Marg 1914.

Der Bürgermeifter : Sofmann.

Der Plan über die Errichtung einer oberirdifden Telegraphenlinie im Diftritt Roppesgarten in Bierftadt liegt bei bem unterzeich. neten Bofiamt bon beute ab vier Bochen aus.

Bierftabt, ben 10. Darg 1914.

Raiferliches Boftamt.

### Befanntmachung.

Lette Golzverfteigerung im Stadtwald.

Donnerstag, ben 12. be. Dite., nachmittage, foll im Diftrift BBurgburg verfteigert werben :

1.) 4 Rmtr. Gichen Scheitholy,

2.) 16 Rmtr. Bnchen Scheitholg und 3.) 2900 Buchen Wellen.

Bufammentunft nachmittage 31/2 Uhr an ber 3bfteiner Strafe bor bem Reftaurant Babubolg.

Biesbaden, ben 7. Darg 1914.

Der Magiftrat.

### Befantmachung.

Nachftebend bringe ich bie ben Schut bes Balbes gegen Brande bezwedenben Strafbestimmungen in Erinnerung und forbere bie Bolizeibehörden, Gendarmen, Boligeidiener Felofchugen und fonftigen Exefutivbeamten gur genqueften Bachfamfeit auf.

Werner erfuche ich bie Boligeiverwaltungen ju Biebrich und Bodbeim und die Berren Burgermeifter ber Landgemeinden bes Rreifes bas Bublifum in ortsüblicher Weife auf bie Gefahren und Strafen unborfichtiger Bebandlung des Fenere, ber Bigarren, Pfeifen und Streichbolger im Balbe aufmertfam gu machen.

Wiesbaden, ben 20. Februar 1914

Der Rönigliche Landrat

geg. von Beimburg. Der § 44 bes Felt: und Forfipolizeigefeges vom 1. April 1880 beftimmt: Mit Strafe bis gu 50 Dit. ober Saft bis gu 14 Tagen wird beftraft wer

1. mit unverwahrtem Feuer ober Licht ben Bald betritt ober fich bemfelben in gefahrbringenber Beife nabert,

2. im Balbe brennende ober flimmenbe Gegenftanbe fallen lagt,

fortwirft ober unvorfidtig bandbabt

3. abgefeben von ben Fallen bes § 368 Rr. 6 bes Strafgefegbuche im Balbe ober in gefährlicher Rabe beefelben im Freien ohne Erlaubnis des Ortsvorftebers, in deffen Begirt ber Balb liegt, in Roniglichen Forften ohne Erlaubnis bes guftandigen Forftbeamten Feuer angundet oder bas gefiatteter Dagen angegunbete Feuer geborig zu beauffichtigen ober auszuloichen unterläßt.

u. abgefeben von ben Gallen bes § 360 Dr. 10 bes Strafgefetbuches bei Balbbranden von der Boligeibeborben, dem Orteborfteber bber beren Stellvertreter ober bem Forftbefiger ober Forftbeamten jur Bulfe aufgefordert, teine Folge leiftet, obgleich er ber Aufforberung ohne erhebliche eigene Nachteile genügen tonnte.

Der § 368 Dr. 6 bee Reichsftrafgefegbuches lautet:

Dit Gelbftrafe bis ju 60 Dit, oder mit haft bis ju 14 Tagen wird beftraft:

6. wer an gefährlichen Stellen in Balbern ober Beiben, Feuer angundet :

Der § 860 Dr. 10 bes Reichsftrafgefegbuches bestimmt :

Mit Geloftrafe bis zu einhundertfünfzig Mart oder mit haft

10. wer bei Ungludefällen ober gemeiner Gefahr ober Rot von ber Boligeibeborde ober beren Stellverireter jur Bulfe aufgeforbert, feine Folge leiftet, obgleich er ber Aufforderung ohne erhebliche eigene Gifahr genügen tonnte.

Der § 17 ber Regierunge-Boligei-Berordnung bom 6. Mai

1882" (Reg. Amisblatt G. 152) beftimmt:

Dit einer Gelbftrafe bis gu 10 Dit. im Bermogensfalle mit berhaltnismäßiger Saft wird beftraft, wer in ber Beit vom 15. Mary bis 15. Dlai bei trodenem Better außerhalb ber einem Balbe Bigarren ober aus einer Pfeife ohne geschloffenen Dedel raucht.

Bird hiermit jur öffentlichen Renntnis und genauen Beathtung

gebracht.

Bierftabt, ben 26. Februar 1914.

Die Polizeiverwaltung Bofmann Bürgermeifter.

### Polizeiverordnung.

Muf Grund ber SS 6, 12 und 13 ber Berordnung über die Polizeiverordnung über die Polizeiverwaltung in ben neu erworbenen Landesteilen bom 20. September 1867 (Gefetfammlung Seite 1529) in Berbindung mit ben SS 137 und 139 bes Gefetes über die allgemeine Landes. berwaltung bom 30. Juli 1883 (Gefetfammlung Seite 195) wird mit Buftimmung bes Begirteaus. fcuffes für ben Umfang bes Regierungebegirt Biesbaben folgenbe Bolizeiverordnung erlaffen. § 1. Den Anordnungen ber

boligeilichen Auffichisbeamten, Die a) jur Erhaltung ber öffentlichen Rube, Sicherheit u. Ordnung, inebefondere jum Schute ber Berfonen und bes Gigentums,

b) gur Erhaltung ber Rube, Sicherheit Ordnung und Bequem. lichfeit bes Bertehre auf ben öffentlichen Begen, Strafen und Blagen ober Bafferftragen, getroffen werben, ift Folge gu

§ 2. Buwiberhandlungen werben foweit nicht bie im § 366 Biffer 10 R. St . G. angebrotte Strafe (Gelbftrafe bis ju 60 Dart oder Saft bis gu 14 Tagen) eintritt, mit einer Gelbftrafe bis au 60 Mart, an beren Stelle im Falle b. Unvermögene entiprechenbe Baftftrafe tritt, beftraft.

§ 3. Die Boligeiverordnung tritt mit dem Tage der Berfündigung

in Rraft. Biesbaben, b. 23. 3an. 1914.

Der Regierungepräfibent p. Deifter.

Wird hiermit gur öffent. lichen Renntnis und ftrengften Beachtung gebracht.

Bierftadt, ben 26. Febr. 1914. Die Polizeiverwaltung Dofmann. Bürgermeifter.

Warum verwenden Sie bie teure Butter?

Stolz des Haufes

(feinfte Gugrahm-Magarine) erfest beste Landbutter

Bfund 1 2028. in jeber Berwendungeart jum Rochen, Braten, Baden. Diefelbe ift frifch eingetroffen bei

Otto Ermeier, Ede Erbenheimer- u. Igftabterftraße.

Bruchreis

gruno 14 bei 5 Pfund 13 Pfg. empfiehlt

Otto Ermeier, Ede Erbenheimer- u. Igftadterftrage

Imerteren bringt Gewinn!

## Friedrich Exner.

Wiesbaden, Rengaffe 16. Fernfprecher 1924

empfiehlt in reicher Auswahl: Wollene Soden, 25, 30, 50, 70 Bfg. 1.20, 1.50. Kinder-, Damen und Herren-Strümpfe, Herren-Unterhosen 60, 90 Pf. 1.—, 1.80, 2.—, 3.—, 4.—.

Unterjaden für Kinder, Damen und herren, Leibhofen., Strid-höschen, Nachtkittel, Große herren-Jagdwesten von Mt. 1.80 an. Westen, braun, grün und schwarz, erprobte, bauerhafte Qualitäten bis Mt. 12.—.

Anaben-Beften 85 Pfg Arbeitswämse Mt. 1.10, 1.40, 1.70, 2.50, 3.50. Mehger-Jacken Mt. 1.80, 8.60, 6.80 bis 12. Normalhemden 90 Bfg., 1.20, 1.50, 2.—, 2.50, 3—5 Mt. Herren-Barchendhemden waschecht u. groß Mt. 1.60, 1.30, 2.50, 3. Farbige und weiße Bemben und Dojen für Damen und Rinder.

### Erstlings- u. Kinder-Wäsche:

Kinderkleiden, Ueberzieh-Jäcken, Capes, Mügen n. Kapuzen, Handschuhe, Korsetten, Schürzen, seibene und wollene Tücker, Kopfücker in Wolfe und Chenille, Juaven-Jäcken, Strickwolle. Herren-Oberhemben, Nachthemben, Borhemben, Manschetten, Hofenträger, Manschettenstnöpfe, Herren-Kragen 25, 35, 40, 50, 60.

= Aparte Renheiten in Arawatten, =

reiche Answahl in jeder Preislage,

## Gasthaus Würzburger

Schulgaffe 4 Wiesbaben, vis a vis Bormaft. empfiehlt ben herrn Landwirten und Landbewohnern feinen guten billigen Frühftudetijd, Mittagetijd und Albendtifch, bei forgfältiger Bedienung u. civilen Breifen. Ansichant ber Aronenbranerei, hell und buntel. Um freundlichen Bufpruch bittet

Beinrich Gröninger.

### Bekanntmachung.

Donnerstag, ben 19. Dars 1914 Bormittage bon 9 Uhr ab findet gu Dlaing im frabifchen Biebhofe der Frühjahre-Bferdeund Johlenmarft, verbunden mit Ausstellung von Bagen. Geschirr. und Stallutenfilien, landwirt. fchafiliden Dafdinen u. Geräten etc., Berlofung und Bramierung von Bferden, Buchiftuten u. Fohlen, fowie Breisreiten und Fahren ftatt, mas biermit gur Renntniß ber Intereffenten gebracht wirb.

Mlles Rabere tann aus bem auf ber Bürgermeifterei ausbangenben Marfiprogramm erfeben werben.

Bierfiadt, ten 26. Febr. 1914 Der Bürgermeifter Sofmann.

## Wer liebt

ein gartes, reines Geficht, r figes, jugenbirifches Ausfehen und blendend fconen Teint, ber gebranche

Steckenpterd=Seite (die befte Bilienmild-Geife)

à St. 50 Bf. Die Wirfung erhöht Daba-Gream

weicher rote und riffige Daut weiß u. fammetweich macht. Tube 50 Bf. bei

### Wiesbadener Theater.

Rönigliches Theater.

Dienstag, den 10. Marg. Bei aufge bobenem Abonnement! Bum erftet Male wiederholt. Anfang 6 Uhr. Barfifal. 20b. B.

Mittwoch, ben 11. Mary. Mt. Die Journaliften. Anfang 7 Uhr.

Refidenz-Theater.

Anfang 7 Uhr. Dienstag, ben 10. Marg. Gva. Mittwoch, ben 11. Marg. Der ungetrene Edehart.

## Aurhans.

Dienstag, b. 10. Marg. 4 u. 8 Abonnemente Rongert bed Mittwoch, d. 11. Marg. 4 u. 8 uhr Abonnemente Rongert bes Sturorcheftere. 3m fleinen Gaal : Deing-Gorreng-Abend.

Bier fcone Läuferschweine Bu verfaufen. Bierftadt, Sintergaffe 20

## Drucksachen jeder Art liefert ichnell und billig

Buchdruckerei der Bierstadter Zeitung.

# (Darmstädter Bank)

Niederlassung, Wiesbaden. Taunusstr.

Telephon 122 und 123

Depositenkasse Biebrich a. Rh., Rathausstrasse 9. Telephon 88.

Aktienkapital und Reserven: 192 000 000 Mark.

### Gewissenhafte fachmännische Beratung

in allen Vermögensangelegenheiten.

Annahme von Bareinlagen

ın jeder Höhe und für jede Zeitdauer zu günstigsten Zinssätzen; Näheres an unseren Kassen.

Regierung zur Anlegung von Mündelgeldern in Hessen nach § 1808 Die Bank für Handel und Industrie ist laut Erlass der Grossh. B. G. B. für geeignet erklärt worden.